

POL-STH: Zeugen gesucht

Stadthagen (ots) - Aufmerksame Bürger bemerkten auf ihrem Spaziergang am Samstag, den 27.12., auf dem Verbindungsweg Pollhagen -Mittelbrink mehrere Plastiktüten mit unappetitlichen Inhalt. Am Wegesrand und in dem angrenzenden Graben lagen ca. 10 Plastiktüten gefüllt mit Tierkadavern. Bisher unbekannte haben auf diese Weise ihre toten Schafe/Lämmer entsorgt. Hinweise auf verdächtige Personen oder Fahrzeuge nimmt die Polizei in Stadthagen unter 05721/40040 entgegen.

Rückfragen bitte an:

Polizeiinspektion Nienburg-Schaumburg

Polizeikommissariat Stadthagen

Leitstelle

Vornhäger Straße 15

31655 Stadthagen

Telefon: 05721/4004-0

Fax: 05721/4004-150

E-Mail: <mailto:poststelle@pk-stadthagen.polizei.niedersachsen.de>

http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/59622/1327165/polizeikommissariat_stadthagen

28.12.2008

Panzweiler, Katzen verschwinden - Wer kann Hinweise geben?

Seit Oktober 2008 sind in der Hunsrückgemeinde Panzweiler ca. zehn Hauskatzen entwendet worden. Am 4. Dezember wurde dies nun bei der Polizeiinspektion zur Anzeige gebracht. Offensichtlich werden die Tiere dann in fremder Umgebung ausgesetzt. Eine Katze wurde so in Alf-Höllental gefunden und dem Besitzer wieder übergeben.

Hinweise bitte an die Polizeiinspektion Zell, Telefon 06542-98670  06542-98670.


Polizeidirektion Wittlich
Zur Polizeischule

54516 Wittlich
Telefon: 06571/9152-0

http://www.polizei.rlp.de/internet/nav/10a/presse.jsp?uMen=10a70d73-c9a2-b001-be59-2680a525fe06&sel_uCon=02676655-408c-d11c-5ec3-f110b42f27b4&page=5&pagesize=10

09.12.2008

POL-WAF: Tierquälerei in Warendorf

Warendorf (ots) - Offensichtlich mit einem Luftgewehr hat ein Unbekannter in den letzten Tagen im Bereich Hellaweg in Warendorf auf einen Kater geschossen. Der Halterin des ca. 5 jährigen schwarzen Katers, der frei umher läuft, fiel am Freitag eine Wunde im Bauchbereich auf. Die Tierärztin, die den Kater behandelte, entfernte aus der Wunde ein Diabolo- Geschoss. Die Polizei in Warendorf erbittet Hinweise aus der Bevölkerung, T.: 02581-941000 
02581-941000

Markus Bode

Kreispolizeibehörde Warendorf

Leitstelle

Telefon: 02581/ 600-244

Telefax: 02581/ 600-249

E-Mail: poststelle.warendorf@polizei.nrw.de

während der Bürodienstzeiten:

Kreispolizeibehörde Warendorf

Pressestelle

Telefon: 02581/ 600-130

Telefax: 02581/ 600-129

E-Mail: pressestelle.warendorf@polizei.nrw.de

http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/52656/1306635/polizei_warendorf

21.11.2008

POL-NE: Katze ohne Wissen des Besitzers operiert

Dormagen-Gohr (ots) - Da man die Katze eines Dormageners ohne sein Wissen operierte, erstatte der 33-Jährige Besitzer jetzt Anzeige. Seine Katze war zwei Tage verschwunden und kehrte kastriert zu ihm zurück. Nun vermutet der Katzenfreund, dass eventuell ein Tierheim das Jungtier einfing und es operieren ließ. Den bislang unbekanntem Tatverdächtigen erwartet nun eine Anzeige nach dem Tierschutzgesetz.

Der Landrat des

Rhein-Kreises Neuss als

Kreispolizeibehörde

-Pressestelle-

Jülicher Landstraße 178

41464 Neuss

Telefon: 02131/3001210

02131/3001204

02131/3001201

02131/3001213

Telefax: 02131/3001219

Mail: pressestelle.neuss@polizei.nrw.de

[http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/65851/1298815/kreispolizeibehoer de rhein kreis neuss](http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/65851/1298815/kreispolizeibehoer%20de%20rhein%20kreis%20neuss)

10.11.2008

POL-BS: Polizei sucht Besitzer eines toten Hundes

Braunschweig (ots) - Braunschweig, OT Veltenhof 03.11.08

Im Rahmen von Ermittlungen wegen des Verdachts der Tierquälerei sucht die Polizei den Besitzer eines größeren, schwarzen Hundes mit flauschigem Fell. Ein Bahnmitarbeiter hatte das Tier mit abgetrennten Vorder- und Hinterpfoten, sowie Kopf, bereits am 21. Oktober im Schienenbereich nahe der Straße

Sandanger gefunden. Ermittlungen zufolge, dürfte das tote Tier dort schon länger gelegen haben. Ein Überfahren durch einen Zug wird ausgeschlossen.

Hinweise auf das Tier oder den Hundehalter bitte an Kriminaldauerdienst, Tel. 0531/476 2516.

Rückfragen bitte an:

Polizei Braunschweig PI Braunschweig, Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 0531/476-3034 und -3033

Fax: 0531/476-3035

E-Mail: pressestelle@pi-bs.polizei.niedersachsen.de

www.polizei.niedersachsen.de/braunschweig

03.11.2008

POL-WAF: Besitzer eines Neufundländer nach Verkehrsunfall in Beckum gesucht

Beckum (ots) - Am Montag, den 20. Oktober 2008 kam es gegen 5:50 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf der Hammer Straße (B 61) in Richtung Beckum. Sowohl ein 43-jähriger Mann als auch ein 42-jähriger Mann, beide aus Hamm, kollidierten etwa einen Kilometer vor der BAB-Brücke mit ihren Fahrzeugen mit einem die Fahrbahn querenden Hund. An beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden in Höhe von etwa 1.500,00 Euro, der Hund verendete an der Unfallstelle. Als der Tierkadaver später abgeholt werden sollte, war dieser bereits entfernt worden. Gesucht wird nun der Besitzer des schwarzen, männlichen Neufundländer, der möglicherweise aus dem Bereich zwischen den Bauerschaften Henneberg und Elker stammt. Hinweise zu dem Verkehrsunfall nimmt die Polizei in Beckum unter der Telefonnummer 02521/911-0 entgegen.

Susanne Dirkorte-Kukuk

Kreispolizeibehörde Warendorf

Pressestelle

Telefon: 02581/ 600-130

Telefax: 02581/ 600-129

E-Mail: pressestelle.warendorf@polizei.nrw.de

außerhalb der Bürodienstzeiten:

Kreispolizeibehörde Warendorf

Leitstelle

Telefon: 02581/ 600-244

Telefax: 02581/ 600-249

E-Mail: poststelle.warendorf@polizei.nrw.de

http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/52656/1285528/polizei_warendorf

20.10.2008

Polizeibericht Viechtach

Teisnach. Am 12.10.2008 gegen 20:00 Uhr teilte ein Teisnacher mit, dass vor seinem Haus in der Dr. Hermann-Schwarz-Straße seit drei Tagen eine Katze sitzt und schreit. Die Katze ist weiß - rötlich und trägt ein blaues Halsband mit einer Glocke. Wem ist diese entlaufen? Es wird gebeten sich mit der Polizei in Viechtach in Verbindung zu setzen.


<http://www.idowa.de/koetztinger-zeitung/container/container/con/1747029.html>

13.10.2008

POL-LM: Pressebericht Polizeidirektion Limburg-Weilburg

Limburg (ots) - 1. 2 Katzen angeschossen Bad Camberg Dienstag, 19.08.08,


gegen 22.00 Uhr

Zwei Hauskatzen, die in die Dillenburg Straße gehören, sind am Dienstagabend in diesem Bereich angeschossen worden. Nach veterinärmedizinischen Untersuchungen sind beide Tiere von Geschossen getroffen worden, die in Luftdruckwaffen verwendet werden. Offensichtlich wurde auf die beiden Katzen mit einem Luftgewehr oder einer Luftpistole geschossen. Mögliche Zeugen oder sonstige Hinweisgeber werden gebeten, sich mit der Polizeidirektion Limburg-Weilburg unter Telefon (06431) 91400  (06431) 91400 in Verbindung zu setzen.

http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/50153/1251433/polizeipraesidium_westhessen_pd_limburg_weilburg?search=katzen,angeschossen,bad,camberg

22.08.2008

POL-SO: Lippetal-Kessler - Angeschossene Katze musste eingeschläfert werden

Lippetal (ots) - Am Dienstag Nachmittag wurde zwischen 16.00 und 17.00 Uhr in der Straße Zur Mühle eine Katze angeschossen. Die Besitzerin suchte mit dem verletzten Tier eine Tierärztin auf, die nicht mehr helfen konnte und die Katze einschläfern musste. Nach Einschätzung der Ärztin ist vermutlich mit einem Kleinkalibergewehr geschossen worden. Zeugen, die Hinweise auf die bisher unbekanntes Täter geben können, sollten sich bei der Kripo in Soest unter Telefon 02921-91000  02921-91000 geben. (ws)

Kreispolizeibehörde Soest

Pressestelle

Walburger-Osthofen-Wallstraße 2

59494 Soest

Tel: 02921-9100 5300  02921-9100 5300

<mailto:pressestelle.soest@polizei.nrw.de>

Winfried Schnieders (ws)


Wolfgang Lückenkemper (lü)

http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/65855/1245892/kreispolizeibehoer_de_soest

13.08.2008

POL-KLE: Giftködter untersucht!

Straelen (ots) - Der Polizei, die wegen des Verdachts der Tierquälerei und der Sachbeschädigung ermittelt, liegt jetzt das Ergebnis der Laboruntersuchung vor. Am 08.06.08 hatte ein Hund im Bereich der Passmühle von ausgelegten Eiern gegessen und war nur durch sofortige Notfallmaßnahmen gerettet worden. Spuren hochgiftiger Substanzen, so auch das zwischenzeitlich nicht mehr frei erhältliche Pflanzengift E605 seien gefunden worden, so die Kreispolizei gestern. Sie warnt daher vor Kontakt mit verdächtigen Substanzen, die auch für den Menschen gesundheitsgefährdend seien. Hinweise in Bezug auf verdächtige

Funde nimmt die Polizei Geldern, 02821-1250  02821-1250, oder jede andere Polizeidienststelle entgegen.

Kreispolizeibehörde Kleve Pressestelle

Tel.: 02821-504-1230  02821-504-1230 / - 1231

Fax: 02821-504-1235

e-mail: pressestelle@kleve.polizei.nrw.de

Internet: www.polizei-kleve.de

http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/65849/1234307/kreispolizeibehoerde_kleve

24.07.2008

Altkleidersammlungen im Namen des Bolivianischen Kinderhilfswerkes waren nicht autorisiert - Zeugenaufruf Achim (kle). Wer kennt das nicht? Vor der Haustür oder dem Grundstück werden Wäschekörbe aufgestellt, in denen abgelegte Kleider, getragene Schuhe oder andere Gebrauchsgegenstände gesammelt werden - in der Regel für gemeinnützige Organisationen und Einrichtungen, die die Spenden an Bedürftige weitergeben. Nicht immer geht es dabei ehrlich zu. Die Achimer Polizei ermittelt zurzeit gegen eine 31-Jährige aus dem Raum Frankfurt, die unter anderem auch in Achim entsprechende Sammlungen durchgeführt hat - angeblich für das Bolivianische Kinderhilfswerk. Von dort waren die Geschäftsverbindungen zum Verwertungsbetrieb der Frau jedoch schon zum 10. April dieses Jahres aufgekündigt worden - verbunden mit der Untersagung der Namensnennung des Hilfswerkes. Trotzdem hatte die Firma weiter um Kleiderspenden für Bolivien gebeten - unter anderem am 19. Mai in der Gerhard-van-der-Poll-Straße in Achim. Aufgrund dieser Täuschungshandlung können Betrugstatbestände zum Nachteil der "Spender" erfüllt worden sein. Aus diesem Grunde hat die Achimer Polizei ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts des Betruges eingeleitet. In diesem Zusammenhang ergeht dieser Zeugenaufruf mit der Bitte um Meldung von Personen, die diesem Spendenaufruf durch Hingabe von Sachen gefolgt waren und sich nun eventuell betrogen sehen! Es wird des weiteren auch um Hinweise von Zeugen gebeten, die konkrete Angaben zu Personen und/oder Kraftfahrzeugen machen können von bzw. mit denen das Abstellen und Abholen der Körbe durchgeführt worden war! Hinweise nimmt die Polizei Achim unter der Telefonnummer 04202/996-0 entgegen.

http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/68441/1225008/polizeiinspektion_verden_osterholz

08.07.2008

POL-SE: Wakendorf II - 50 Wäschekörbe entwendet

Wakendorf II (ots) - Am vergangenen Wochenende wurden in Wakendorf II rote Wäschekörbe für eine Altkleidersammlung des Vereins "Hilfe für Weißrussland e. V." an die Haushalte verteilt. Die Verteilung erfolgte am Samstag den 28.06.2008 ab 06.30 h Die Wäschekörbe waren mit einem in Folie geschweißten Hinweis auf ebendiese Straßensammlung versehen. Die Wäschekörbe haben keine Griffe. Am Montag wurden die Körbe dann wieder eingesammelt. In den Straßen "Am Sandberg" und "Sandbergstraße" fehlten 50 Körbe; die Altkleider waren aus den Körben entnommen und lose an die Straße gelegt worden. Die Polizei Henstedt-Ulzburg fragt: Wer hat in den Straßen "Am Sandberg" und "Sandbergstraße" in Wakendorf II, vermutlich in der Nacht zu Montag, Beobachtungen gemacht die mit dem Diebstahl der 50 Wäschekörbe in Zusammenhang stehen könnten? Sachdienliche Hinweise werden unter der Telefonnummer 04193/99130 entgegengenommen.

J.W.

ots Originaltext: Polizeidirektion Bad Segeberg

Digitale Pressemappe:

http://www.polizeipresse.de/p_story.htx?firmaid=19027

Rückfragen bitte an:

Polizeidirektion Bad Segeberg

- Pressestelle -

Dorfstr. 16-18

23795 Bad Segeberg

Silke Tobies

Telefon: 04551/ 884 -2020 o. 0151/11717416

E-Mail: pressestelle.badsegeberg@polizei.landsh.de

03.07.2008


Giftködter ausgelegt - Zeugen gesucht

Wegen eines Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz ermitteln die Beamten des Polizeipostens Schwetzingenstadt. Von einer Anwohnerin der Oststadt erhielten die Beamten Kenntnis von mehreren Giftködtern, die offenbar seit Ende Mai von einem bislang unbekanntem Täter im Bereich eines Grünstreifens in der Werderstraße ausgelegt wurden. Laut Schilderung der Mannheimerin ist ihr Hund nach dem Verzehr eines Ködters verendet. Bislang konnten die Beamten zwei weitere Geschädigte ermitteln, deren Hunde mit Vergiftungen behandelt werden mussten. Unter der Rufnummer 44 11 25 erhofft sich die Polizei nun Hinweise zur Tat. Weitere Geschädigte werden ebenfalls gebeten, sich mit den Ermittlern in Verbindung zu setzen.

http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/14915/1214253/polizei_mannheim

20.06.2008

POL-NE: Vier Hunde vergiftet

Dormagen-Gohr (ots) - Mit unserer Pressemitteilung vom 05.06.2008- 14.19  05.06.2008- 14.19 - berichteten wir über Hunde mit Vergiftungserscheinungen. Zwischenzeitlich geht die Kriminalpolizei in Dormagen davon aus, dass insgesamt vier Hunde verendet sind, nachdem sie auf einem Feldweg zwischen Gohr und Ramrath etwas gefressen hatten, das offensichtlich Gift enthielt. Besonders tragisch ist, dass es sich bei einem der verendeten Tiere um einen ausgebildeten Blindenführhund gehandelt hat. Bei der Absuche des Feldweges fanden Polizeibeamte weitere Ködter und stellten diese sicher. Es handelt sich um Hackfleischbrocken, die bläulich aussehen und einen starken Geruch verbreiten. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Um festzustellen, welches Gift hier verwendet wurde, werden die sichergestellten Ködter vom Chemischen Landes- und staatlichem Veterinär- und Untersuchungsamt in Münster untersucht. Wer Hinweise zu diesem Sachverhalt geben kann, wird um einen Anruf bei der Kriminalpolizei in Dormagen, 02131/3000, gebeten.

Der Landrat des

Rhein-Kreises Neuss als

Kreispolizeibehörde

-Pressestelle-

Jülicher Landstraße 178

41464 Neuss

Telefon: 02131/3001210

02131/3001204

02131/3001201

02131/3001213

Telefax: 02131/3001219

Mail: pressestelle.neuss@polizei.nrw.de

http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/65851/1207335/kreispolizeibehoerde_rhein_kreis_neuss

09.06.2008

POL-BS: Katze brutal getötet

Braunschweig (ots) - Braunschweig, Herderstraße 02.06.08

Die Polizei ermittelt in einem üblen Fall von Tierquälerei und Sachbeschädigung, bei dem, vermutlich in der Nacht zum Sonnabend, ein bislang Unbekannter eine Katze getötet hat.

Mitarbeiter der Feuerwehr, die auf der Herderstraße einen Katzenkadaver beseitigen sollten, alarmierten aufgrund der Auffindesituation des toten Tieres die Polizei.

Nach Feststellungen der Ermittler dürfte eine Person den Tierkörper mit dem Kopf mindestens einmal kräftig gegen die Windschutzscheibe eines dort geparkten PKW geschlagen haben, wodurch die Scheibe splitterte.

Weitere Spuren deuten daraufhin, dass die Katze zusätzlich auf den Gehweg und gegen einen Baum geschlagen wurde, bis sie schließlich verendete. Der Besitzer des Tieres ist bislang nicht bekannt. Hinweise bitte an die Polizei

ots Originaltext: Polizei Braunschweig

Digitale Pressemappe:

http://www.polizeipresse.de/p_story.htx?firmaid=11554

Rückfragen bitte an:

Polizei Braunschweig

PI Braunschweig, Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 0531/476-3034 und -3033

Fax: 0531/476-3035

E-Mail: pressestelle@pi-bs.polizei.niedersachsen.de

www.polizei.niedersachsen.de/braunschweig/

http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/11554/1202680/polizei_braunschweig

02.06.2008

20. Mai - Polizeibericht

Verwahrloste Tiere gerettet

Kurzmeldungen des Polizeipräsidiums Stuttgart

Untertürkheim: Polizeibeamte haben am Montag aus einer Wohnung an der Fiechtnerstraße einen vernachlässigten Hund und eine Katze gerettet. Der Hausverwalter meldete der Polizei gegen 17 Uhr, dass die Wohnungsmieter seit mehreren Wochen nicht mehr gesehen worden waren. Bei einer Überprüfung der Erdgeschosswohnung nahmen die Polizisten bereits von außen einen stark beißenden Geruch wahr. Feuerwehrleute öffneten schließlich die Wohnungstüre. In den Räumen befanden sich ein an einen Heizungskörper angeleinter Hund sowie eine Katze. Die Tiere machten einen verwahrlosten und unterernährten Eindruck. Im Badezimmer entdeckten die Polizisten zwei Tierkadaver, vermutlich Katzen. Personen waren keine anwesend. Offenbar war die Wohnung seit mehreren Wochen nicht mehr bewohnt. Der Hund und die Katze wurden dem Tiernotdienst übergeben. Die beiden Kadaver werden vom Chemischen- und Veterinäruntersuchungsamt Stuttgart untersucht. Die Mieter konnten von der Polizei noch nicht vernommen werden. Ihnen droht eine Anzeige wegen Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz. Die Ermittlungen dauern an.

http://www.stuttgarter-zeitung.de/stz/page/1380450_0_2147_20-mai-polizeibericht-verwahrloste-tiere-gerettet.html?_skip=0

20.05.2008

POL-DEL: Ausgesetzte Katze auf Autobahnparkplatz der A 28

Hatten

Delmenhorst (ots) - Auf einem Autobahnparkplatz der A 28 zwischen den

Anschlußstellen Hatten und Ostkreuz Oldenburg in Fahrtrichtung Oldenburg wurde eine Katze mit Korb ausgesetzt. Ein aufmerksamer Autofahrer hatte bei einer Rast am heutigen Vormittag die offenbar kurz zuvor ausgesetzte Katze in ihrem Korb gefunden. Die Autobahnpolizei Ahlhorn sucht jetzt den Eigentümer. Hinweise zu dem Tier werden unter der Telefonnummer 04435 / 9316-0 entgegengenommen.

ots Originaltext: Polizeiinspektion Delmenhorst / Oldenburg - Land

Digitale Pressemappe:

http://www.polizeipresse.de/p_story.htx?firmaid=68438

Rückfragen bitte an:

Polizeiinspektion Delmenhorst / Oldenburg - Land


Susanne Mittag

Telefon: 04221/1559-104

http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/68438/1160714/polizeiinspektion_delmenhorst_oldenburg_land

26.03.2008

POL-REK: Hunde vermutlich mit Luftgewehr beschossen

Bergheim (ots) - Die beiden Hunde einer 30-jährigen Frau, die am Dienstag (25. März) an der Erft spazieren ging, sind von Geschossen getroffen worden. Um 13.40 Uhr ging die Frau mit ihren Jack-Russel-Terriern auf dem Fußweg parallel zur Erft in Höhe des Wohnparks spazieren. Plötzlich jaulte einer der Hunde laut auf und lief ein Stück davon. Danach hörte die Frau ein zischendes Geräusch und der andere Hund heulte laut auf. Die Frau untersuchte die Hunde, konnte aber keine Verletzungen feststellen. Sie vermutet, dass die Hunde mit einem Luftgewehr beschossen wurden. Sie brachte auch zur Anzeige, dass die Hunde in den vergangenen drei Wochen schon zweimal beschossen worden sind. Die Polizei bittet Zeugen, die Hinweise auf den Schützen geben können, sich beim Regionalkommissariat Bergheim, Telefon 02233-520  02233-520, zu melden.

Rückfragen bitte an:

Landrat Rhein-Erft-Kreis

Abteilung Gefahrenabwehr/Strafverfolgung

Abteilungsstab, Dezernat 3

Polizeipressestelle

Telefon: 02233- 52 - 3305

Fax: 02233- 52 - 3309

Mail: dez3.bm@polizei.nrw.de

Außerhalb der Geschäftszeiten:

Telefon: 02233- 52 - 0

Fax: 02233- 52 - 3409

25.03.2008

POL-VIE: Einbrecher stehlen Labradorwelpen

Viersen (ots) - Am frühen Ostersonntag, zwischen 01:10 Uhr und 07:40 Uhr, hebelten bisher Unbekannte ein Gartentor zu einem Grundstück auf der Brüsseler Allee im Neubaugebiet Nordkanal auf. Zielstrebig begaben sich die nächtlichen Besucher zu der nahe des Wohnhauses befindlichen Hundehütte, in der die dreijährige Labradormama "Anka" mit ihren drei zehn Wochen alten Welpen lebt. Eines der Hundebabys, eine blonde Hündin, nahmen die Einbrecher mit. Anka (Foto anbei) und die Kripo Viersen warten auf Hinweise zum Verbleib des Welpen. Die Kripo fragt: Wer besitzt seit Ostersonntag einen blonden Labradorwelpen? Hinweise bitte an die Kripo unter der Rufnummer 02162/377-0./ah (369)

Kreispolizeibehörde Viersen
- Leitungsstab / Pressestelle -
Antje Heymanns, KHK'in
Lindenstraße 50, 41747 Viersen
Tel.: 02162 / 377-1192
Fax: 02162 / 377-1199
Zentrale: 02162 / 377-0

http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/65857/1159564/kreispolizeibehoerde_viersen

25.03.2008

POL-NI: Wer hat Altkleider an die Straße gestellt ?

Nienburg (ots) - NIENBURG/LANGENDAMM (mie) - Wer hat Altkleider an die Straße gestellt ?

Mit der Frage " Wer hat sich Ende Januar an einer Altkleidersammlung des Deutschen Roten Kreuzes beteiligt ?" richtet sich die Nienburger Polizei an die Bewohner der Straßen "Rehmenweg" und "Im Grunde".

Am 29.01.08 verteilte eine berechtigte Firma Kunststoffkörbe mit einem Hinweisaufkleber auf die Kleidersammelaktion der Deutschen Roten Kreuzes an die Haushaltungen. Durch einen weißen Transporter mit einem polnischen Kennzeichen wurden zum Teil Altkleidersäcke aus den Körben genommen, obwohl hierzu keine Berechtigung vorlag.

Die Ermittler wollen nun wissen, welche Anwohner des Rehmenweges und Im Grunde Altkleidersäcke herausgestellt haben und bittet diese, sich unter - 05021/97780-- zu melden.

ots Originaltext: Polizei Nienburg / Schaumburg

Digitale Pressemappe:

http://www.polizeipresse.de/p_story.htx?firmaid=57922

Rückfragen bitte an:

Polizeiinspektion Nienburg/Schaumburg

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Amalie-Thomas-Platz 1

31582 Nienburg

Gabriela Mielke

Telefon: 05021/9778-104

Fax: 05021/9778-150

E-Mail: gabriela.mielke@polizei.niedersachsen.de

http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/57922/1142097/polizei_nienburg_schaumburg

25.02.2008

**POL-VB: Erschlagene Katzen gefunden -
Lauterbach (ots) - Getötete Katzen bei Kirtorf aufgefunden**

Kirtorf (P) - Zwei Katzen, die seit mehr als einer Woche in Kirtorf vermisst wurden, wurden am Donnerstag in einem Wald bei Kirtorf tot aufgefunden. Vermutlich wurden die Tiere erschlagen, so die ersten Ermittlungen der Polizei. Am "Wahlener Weg" zwischen Kirtorf und Arnshain wurden die getöteten Tiere von einer unbekannt Person abgelegt. Wer Hinweise zur Tötung und deren Ablage am dem Weg geben kann, wird gebeten, sich unter 06631/974-0 an die Polizei Alsfeld zu wenden. Die hat die Ermittlungen wegen des Tötens von Wirbeltieren gemäß dem Tierschutzgesetz aufgenommen.

http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/51096/1141085/polizei_vogelsberg_alsfeld_lauterbach

22.02.2008

und:

Erschlagene Katzen gefunden

Fuldainfo - Fulda, Hessen, Germany

... sich unter 06631/974-0 an die Polizei Alsfeld zu wenden. Die hat die Ermittlungen wegen des Tötens von Wirbeltieren gemäß dem Tierschutzgesetz aufgenommen.

<http://www.fuldainfo.de/cms1/index.php?type=special&area=1&p=articles&id=499>